

Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

Mehrgenerationenwohnen – Baubeginn in Dornstadt

Am 3. Juni fand der Baggerbiss zum Projekt „Mehrgenerationenwohnen Dornstadt“ statt. Auf diesem rund 4.300 Quadratmeter großen Areal mitten im Herzen der Gemeinde entsteht eine Mischung aus Einfamilienhäusern, Wohnungen im Geschossbau, Gewerbeeinheiten wie Praxen, Café, eine Seniorenwohngemeinschaft/Apartments, eine gemeinsame Tiefgarage und ein Kinderhaus. Kern des Projektes ist ein Leben von Jung und Alt unter einem Dach. Der Mix aus jungen Familien, Paaren in der Lebensmitte, Alleinerziehenden, Alleinstehenden und älteren Menschen soll dazu beitragen, dass diese sich gegenseitig unterstützen und miteinander bis ins hohe Alter leben. Diese sollen von einem Koordinator – einem „Kümmerer“ – unterstützt werden, dem in der Anlage ein eigenes Büro und ein Mehrzweckraum zur Verfügung stehen. Das Kinderhaus wird die Kreisbaugesellschaft im Zuge der Baubetreuung für die Gemeinde Dornstadt errichten. Teilweise werden Einheiten im Eigentum der Kreisbaugesellschaft verbleiben, so dass diese nachhaltig auf das Konzept Einfluss nehmen kann. Entsprechend werden auch Wohnungen zum Verkauf angeboten. Aufgrund der zentralen Lage und der umliegenden und unmittelbaren Infrastruktur sind die Wohnungen für Familien mit Kindern ebenso attrak-



Modell des Mehrgenerationen-Wohnareals.

tiv wie für Senioren. So wird das gesamte Areal einschließlich der Wohnungen barrierefrei und ohne Stufen und Schwellen

erstellt. Nun können die Interessenten und alle Interessierten täglich den Baufortschritt vor Ort verfolgen.

Investitionen in Instandhaltung des Bestands

Auch im vergangenen Jahr konnte die Kreisbaugesellschaft ihre Anstrengungen zur Erhaltung und Verbesserung ihres Wohnungsbestandes nochmals steigern. Die Ausgaben pro Quadratmeter Wohnfläche waren hierfür die höchsten in den zurückliegenden 15 Jahren. In Anbetracht steigender Ansprüche an das Wohnen und eines sich verschärfenden Wettbewerbs auf dem Wohnungsmarkt sind im Interesse einer nachhaltigen Vermietung auch in Zukunft größere Investitionen in die eigenen Wohnungen und Häuser unabdingbar.

Außerdem müssen immer mehr Auflagen, welche von Seiten des Gesetzgebers den Wohnungsunternehmen auferlegt werden, wie z.B. die regelmäßige Trinkwasseruntersuchung, die Einbringung von Rauchmeldern, die Prüfung von Ab-

wasserleitungen oder die fortlaufend geänderte Energieeinsparverordnung umgesetzt und beachtet werden. Die hieraus einhergehenden Kosten werden für die Wohnungsunternehmen immer höher und können nur bedingt oder gar nicht refinanziert werden.

Neues Wohnprojekt in Langenau

In der Gemarkung „Oberen Mühle“ in Langenau beabsichtigt die Kreisbaugesellschaft vier Doppelhäuser und dazugehörige Garagen im Zuge des Bauträgergeschäfts zu realisieren. Der Verkauf soll in den Jahren 2014/2015 erfolgen und mit dem Bau im Jahr 2015 begonnen werden.